

PlanBiSS - Standort-Planung von Bike-Sharing-Systemen unter Berücksichtigung von Nachfrage, Umverteilung und Wartung

Im Projekt PlanBiSS werden Methoden und Strategien entwickelt, die eine vorausschauende Planung eines Bike-Sharing-Systems unterstützen. Verfolgt wird dabei ein integrierter Ansatz, mit dem sowohl die potentielle Nachfrage abgeschätzt, Standorte geplant, die Radverteilungslogistik inklusive Wartungstätigkeiten organisiert als auch auf Veränderungen in der Planungsregion reagiert werden kann. Dabei sollen die speziellen Anforderungen sowohl aus Sicht der öffentlichen Hand als auch von privaten Unternehmen berücksichtigt werden.

Bike-Sharing-Systeme gibt es mittlerweile weltweit in den unterschiedlichsten Ausprägungen. Die Betreiber solcher Systeme sind entweder private Anbieter, die öffentliche Hand (Städte, Kommunen etc.) oder Non-Profit-Organisationen. Die Entscheidung über die Einführung eines Bike-Sharing Systems in den Städten oder Gemeinden ist meist ein schwieriger und langwieriger Prozess, der zudem sehr viel Know-how voraussetzt.

Im operationalen Betrieb selbst sind vor allem Themen wie die ideale Verteilung der Räder im Bike-Sharing-System sowie die Wartung der Räder und Stationen wichtig. Planung und Betrieb geschehen derzeit meist getrennt voneinander. Eine engere Zusammenführung von Planung und Betrieb erscheint daher notwendig. Neben öffentlich zugänglichen Systemen gibt es auch Bike-Sharing-Lösungen für Unternehmen, die vor allem die Mobilitätsbedürfnisse der MitarbeiterInnen in der so genannten Last-mile abdecken. Projektidee ist die Entwicklung geeigneter Indikatoren, Methoden und Strategien, welche PlanungsexpertInnen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und als Entscheidungshilfe für die öffentliche Hand bzw. Unternehmen bei der möglichen Einführung eines Bike-Sharing-Systems dienen. Verfolgt wird dabei ein ganzheitlicher Ansatz, mit dem sowohl die potentielle Nachfrage abgeschätzt, Standorte geplant, die Aufwände für Radumverteilungslogistik inklusive Wartungstätigkeiten abgeschätzt als auch auf Veränderungen in der Planungsregion reagiert werden kann. Neben einer Neuplanung soll mit PlanBiSS auch die Möglichkeit geboten werden, bereits bestehende Bike-Sharing Systeme einzubinden bzw. diese planlich zu erweitern und zu organisieren.

Im Rahmen des von der FFG und dem bmvit geförderten F&E - Projektes PlanBiSS (Projekt-Nr. 849028)

Laufzeit 05.2015 – 07.2017

Dabei sollen die speziellen Anforderungen, wie etwa Bike-Sharing als Ergänzung zum ÖV oder Bike-Sharing für die MitarbeiterInnen im Last-mile Verkehr, sowohl aus Sicht der öffentlichen Hand als auch von privaten Unternehmen berücksichtigt werden. Momentan gibt es für einen solchen integrierten Ansatz noch keine Lösungen und dieser muss dementsprechend erst beforscht werden. Durch die Einführung von Bike-Sharing Systemen soll zudem eine bessere Anbindung peripher gelegener Unternehmen und Industriestandorte an die umliegende Stadt bzw. an das umliegende hochrangige ÖV-Netz einer Stadt gelingen und den MitarbeiterInnen eine attraktive Alternative zum Pkw sowie eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Verkehr geboten werden (Lösung des "Last-mile-Problems"). Nach Abschluss des Projektes stehen Methoden, Strategien und eine innerhalb des Konsortiums erworbene Expertise zur Verfügung, welche potenzielle Bike-Sharing Betreiber und -Planer sowohl in der Planungsphase als auch im operationalen Betrieb unterstützen.

Das Projekt PlanBiSS läuft von 1. Mai 2015 bis 30. April 2017 und wird im Rahmen des Forschungsförderungsprogramms „Mobilität der Zukunft“ durch das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie gefördert. Die Durchführung des Projektes obliegt dem AIT (Austrian Institute of Technology), Rosinak&Partner, der TU Wien und dem Logistikum Steyr.

Kontakt des Projektleiters: DI Pajones Markus
+43 5 0804 33219, markus.pajones@fh-steyr.at